

17. Aug. 1877



Lehrerseher Herr Hofrath!

Aufzufrieden Sie diese Verpflanzung unier  
 Landstabs über das Anwesen in der Ga.  
 fahrt niedrlich der Letzterigen Ausfallung. Als  
 mit Montag den 6. Oct. in d. Substanz, was  
 die auf den im Jahr 25. Bisher unter der  
 der Anwesen in welcher die Ausfallung stattfand.  
 Und was zu den 4 in 5 Jahren in d.  
 Substanz angewiesen werden; die Kontrakte, was  
 sie sein werden, bestanden in einem Briefe was ist  
 um Letzter Länge der Mauer. Sie können sich  
 also drüber, desweil ein sehrer Sieb Arbeit ge.  
 beist hat, der ganze pflichtlich ein sehrer  
 gutes Aussehen zu geben. Gleichwohl ist diese

mir ist ylariden ofen Selbstlinde besüchtig zu können,  
nicht zulässig. Nachdem ich meine Krankheitsgeschichte  
darnach yatroffne fette, bin ich die augenscheinliche Mißhi-  
lung, daß die Abfertigung der minutelichen Anweisung  
walya in Anweisung subyastalt war, auf mich Leit,  
zu sein worden. Nachdem Prof. Krause, der bisher an  
die Anstellungsdarstellung der selbstbesten Aufsicht yausen  
knaub yausen, die Anstellungsdarstellung Hr. Kessel mit  
dem möglichsten in dem letzten Tagen selbstständig  
überlassen war, blieb ich in meiner Gutsamkeit  
nicht übrig, als mich der ganz notwendigen minutelichen  
Anweisung gleichfalls augenscheinlich in dem gab es Miß  
in Anweisung, damit alles bis zur Anweisung, Sonntag  
den 12ten 11 Uhr Vormitt. fertig werden. Inzwischen die  
yange Gypsbeyse in die Kesselschale stellen auf der  
Gang ferdig, füllte die kleine Saal mit Wasser, die  
andere mit der Gypsbeyse der orient. Anweisung in  
als die Hr. Kessel mit dem Löffel in Seite zum  
Löffeligen dem, sprach er selbst Anweisung in  
die Anweisung in dem Anweisung in Anweisung  
die Anweisung Anweisung, die Anweisung Anweisung

Sauu is pldst über Exingers unauwendlichen Brief in  
über sein Geschäft und nicht genug lobend ausgesprochen,  
ofen dafür selbst in einem festig gearbeiteten Brief.  
Es bleibt mir bis zum Schluss dort, um die für  
Friedrich zu Bayern, Besichtigung in, eine große Präfektur  
im Gypse dinsten wohl in L. für die Präfektur  
bleiben. Die Sache von Waas, Schutz in Schwarz finden  
ausserordentlichem Erfolg, aber die Präfektur soll die  
Lauter nicht gefallen.

Aber die übrigen Ausstellungen sind sich nicht viel  
sagen, mit Aufwachen einigen Möbel in der Stadt,  
Ausstellungen im Lehm. Barmherzigen Anstalten in  
der Stadt. Mühsam ist man Kunst in der Stadt  
so viel man gut nicht dort, außer einigen bekannten  
Winnern Augustin Kramer, Berg. Keramik war man  
einmal einige Jahre von Lehm. Töpfern und andere, die  
einige malen dem bekannten als andere bekannten  
Kunst gut ein gewisses Ofen von Löcher in Pirna  
mit vielen Figuren, etwas ungewöhnliche Glasur.

Schinkel aus Eichwald bei Tepitz brachte ganz  
großartige Arbeit an in ganz neuen (persönlichen)  
Glas man sieht die, wenn Ludwigsgasse  
für das Land, ofen jeder Vorzug etwas bescheiden anfallen.

Die Litteratur in L. vorzubereiten in die Höhe zu heben,  
 ist dem vorerwähnten Verfasser in der Anstalt, dem  
 die Litteratur durch die Handlung für die wissenschaftliche Fortbildung der  
 dortigen Gymnasialkinder. Wenn nun das Judicium über  
 die Sache zu treffen ist, dann lieber die in dem letzten  
 Briefe auf etwas näher, wenn auch nicht ganz unbegründet, zu  
 bringen das Beste bleibt.

Die Anzeigenzeit von Prof. Woltmann bei Frome will  
 ich ordnen, wie ich es wünsche, Fr. Turbins Drucksatz  
 ist auch nicht ganz. Von der Druck. Angelegenheit  
 habe ich bereits über die Sache berichtet, in dem Briefe  
 daß auch diese Sache stattfinden soll. Wegen der Druck  
 Zeit ist allerdings jetzt eine Entscheidung in so  
 fern nicht gemacht, als mir Fr. Schellag direkt vorkommt,  
 es sollte die Publication nicht möglich werden. Ich bin  
 der Meinung, daß die ital. Verhältnisse in so fern  
 die wichtige Aufgabe bei der Veröffentlichung haben  
 Anfangen dieses Arbeit von Herrn Dr. Schellag  
 auch die Preis, zu dem nun zum Ministerium 120 fl. be-  
 stimmen lassen. Ich habe ebenfalls mit dem Anzeigen zu  
 Vorgehen zu thun. Die August-Veröffentlichung  
 von J. L. stattfinden. Litteratur Druck ist seit  
 dem 15. bestimmt. Mit dem Aufhören der  
 Verhandlung in dem Briefe für den vollständigen  
 Maßregeln ganz anständig

Derzeitige abson  
 100 Exemplare nur  
 dem Concurs. für  
 die Aufklärung



Amelary